

Biopolitik(en) in Literatur, Film und Serie

Aushandlungs- und Reflexionsräume vom 18. Jahrhundert bis heute

Digitaler studentischer Workshop der Komparatistik am 16./17. September 2021

Zoom-Link

Meeting-ID: 771 177 2776

Kenncode: 7945

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

16. September 2021

Eröffnung und Einführung

Moderation: Dr. Leonie Süwolto (Paderborn)

10:00 Dr. Anda-Lisa Harmening und Ronja Hannebohm (Paderborn)

Biopolitik(en) in Literatur, Film und Serie

10:45 Prof. Dr. Jörn Steigerwald (Paderborn)

Rousseaus Diät-Versuche: *Die Rêveries du promeneur solitaire*

11:30 Kaffeepause

(Alternative) Geschichte(n) der Biopolitik

Moderation: Jun.-Prof. Dr. Hendrik Schlieper (Paderborn)

11:50 Roya Hauck (Karlsruhe)

Am Gängelband des Vaters. Biopolitische Strukturen bei Grosse, Goethe und Tieck

12:30 Clemens Woldan (Salzburg)
Calvins Gottesstaat in Genf als Präfiguration biopolitischer Macht – Stefan Zweigs *Castellio gegen Calvin*

13:10 Mittagspause

14:10 Lucas Prieske (Hannover)
„[...] dieser Eingang war nur für dich bestimmt. Ich gehe jetzt und schließe ihn.“ – Die Entfaltung biopolitischer Macht

durch die ‚Panoptisierung‘ des Raums in Franz Kafkas *Der Proceß* (1925)

14:50 Daniel López Fernández (València)

Subversive Körper, subversive Kunst: Biopolitische Praktiken in Günter Grass' *Die Blechtrommel*

15:30 Kaffeepause

Spekulative und dystopische Biopolitik(en) I

Moderation: Adelina Debisow (Paderborn)

15:50 Veronika Walzberg (Freiburg im Breisgau)
„Millions of identical twins. The principle of mass production at last applied to biology.“ – Der Biokapitalismus innerhalb Aldous Huxleys *Brave New World*

16:30 Raoul Fraisse (Berlin)
„Fear is the mind-killer“ – Über das Verhältnis zwischen Politischer Theologie und Psycho-Technologie in dem Science-Fiction Roman *Dune* von Frank Herbert

17:10 Kaffeepause

Abendvortrag

17:30 Dr. Marcus Krause (Köln)
Biopolitik und Medientechnologien: Zur Serialisierung des Lebens in Zeitschrift und Fernsehen

17. September 2021

10:00 Eröffnung

Spekulative und dystopische Biopolitik(en) II

Moderation: Prof. Dr. Jörn Steigerwald (Paderborn)

10:10 Maximiliane Mag (Paderborn)
Klon, Person, Identifikation – Biopolitik in Kazuo Ishiguros *Never Let Me Go*

10:50 Alexandra Juster (Córdoba)
Das Verhängnis des Paragraphen 1 der Menschenrechtserklärung 1789: *Corpus Delicti* von Juli Zeh als Veranschaulichung von Foucaults und Agambens biopolitischen Diskursen

11:30 Kaffeepause

11:50 Karina Viktoria Runte (Paderborn)
Biopolitik und Biomacht in der Jugendliteratur. Literarische Darstellung einer Thanatopolitik in Lois Lowrys Jugendroman *Hüter der Erinnerung*

12:30 Miriam Köller (Paderborn)
Leben hinter dem Zaun – Leben als Experiment. Formen einer dystopischen Biopolitik im zeitgenössischen Jugendroman am Beispiel der Romantrilogie *Divergent – Insurgent – Allegiant*

13:10 Mittagspause

(Auto-)Biographische Perspektiven der Biopolitik

Moderation: Sahra Puscher (Paderborn)

14:10 Emmanuel Breite (Karlsruhe und Heidelberg)
Das Schreiben über die eigene Psyche. Techniken und Praktiken der Psychiatrie als Themen im literarischen Schreiben von Benjamin Maack

14:50 Vanessa Franke (Mainz und Paris)
Flickering Bodies: Techno-Bio-Macht und Gender in Maggie Nelsons *The Argonauts*

15:30 Abschlussdiskussion

Organisation:
Dr. Anda-Lisa Harmening, Ronja Hannebohm, Studierende des Fachbereichs Komparatistik

Zeichnung:
Karina Viktoria Runte

